

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 12 (1926)
Heft: 14

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schieben. Es geschieht das auch im Hinblick auf die am 6. Mai 1927 stattfindende Jahrhundertfeier zur Erinnerung an den Heldentod der päpstlichen Schweizergarde bei der Erstürmung und Plünderung Roms (Sacco di Roma 1527). So soll die nächste Pilgerfahrt des Volksvereins zugleich zu einer Huldigung der Treue zum hl. Vater und den Heldentugenden unserer Ahnen sich gestalten.

Schweizer Schulen im Ausland. Während der letzten Budgetberatung regte Nationalrat Hohenstein, St. Gallen, die Erhöhung der Bundessubvention für Schweizer Schulen im Ausland an. Da die Zahl der an den Schweizer Schulen im Ausland wirkenden Lehrer schweizerischer Nationalität und der sie besuchenden Kinder schweizerischer Eltern in letzter Zeit bedeutend vermehrt wurde, reichte die Bundessubvention von Fr. 10,000.— nicht mehr aus, um den Schulen Subventionen in der bisherigen Höhe zu gewähren. Der Bundesbeitrag für jeden Schweizerlehrer mußte vielmehr von Fr. 200.— auf Fr. 150.— und für jedes Schweizerkind von Fr. 30.— auf Fr. 25.— herabgesetzt werden. Andererseits wurde der erst vor wenigen Jahren unter ungünstigen Verhältnissen gegründeten Schweizer Schule in Barcelona doch wieder ein Zusatzbeitrag von Fr. 350.— und derjenigen in Catania, die ebenfalls mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, ein solcher von Fr. 200.— bewilligt. Die einzelnen Schulen erhielten folgende Bundesbeiträge: Mailand Fr. 2975; Genua Fr. 2700.—; Neapel Fr. 1625.—; Catania Fr. 575.—; Barcelona Fr. 2125.—. Bedauerlich ist nur, daß man mit diesen Schweizer Schulen im Ausland fast überall auch den Begriff „protestantisch“ verknüpft, als ob die Schweiz ein protestantisches Land wäre. Für grundsätzliche Katholiken im Auslande wird dadurch der Besuch der Schweizer Schulen erschwert oder gar verunmöglicht, je nach dem Geiste, der diese Schulen beherrscht.

Deutschland. Baden. Das neue Lehrerbildungsgesetz ist angenommen worden. Für den kommunistischen Antrag auf Einführung der konfessionslosen Lehrerbildung stimmten nur 4 Abgeordnete. — Wird sich der Vater der schweizerischen konfessionslosen Schule — Bundesrat Schenk — nicht noch im Grabe umdrehen, wenn er sieht, wer sich für seine Ideale noch zu begeistern vermag!

Bücherchau

Fremdsprachliches.

L. Delahaye. Die regelmäßigen und unregelmäßigen Verben der französischen Sprache. Verlag Eugen Haag, Luzern. Preis Fr. 1.20.

Dieses beliebte Hilfsmittel zeichnet sich aus durch eine äußerst klare Darstellung, sauberen Druck und schönes Papier. Im gleichen Verlag erschien auch Malacrida, die Verben der italienischen Sprache. W. S.

Hilfskasse

Eingegangene Gaben vom 28. März bis 3. April:

Von A. F., Nottwil; A. F., Rickenbach; Schwyz; E. Pf., Sursee = 3 Gaben à Fr. 10.—	Fr. 30.—
„ Ungenannt, Luthern; Sch. in L.; A. D., Uznach; Ungenannt, Hochdorf; E. R., Solothurn; Ungenannt, St. Gallen; B. R., Römerswil; J. R., Zug = 8 Gaben à Fr. 5.—	„ 40.—
„ St. S., Luzern; J. H., Münster; H. W., Rain; G. B., Hofstetten; A. L., Engelberg = 5 Gab. à Fr. 3.—	„ 15.—
„ J. G., Rothenburg; J. R., Schwarzell; E. Sch., Unterhünenberg = 3 Gaben à Fr. 2.—	„ 6.—
Transport von Nr. 13 der „Schweizer-Schule“	„ 760.50
	Total Fr. 851.50

Weitere Gaben nimmt dankbar entgegen die Hilfskassa-Kommission. (Postcheckkonto VII 2443, Luzern.)

Krankenkasse

des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

Ende März sind die Monatsbeiträge pro 1. Semester 1926 verfallen; Mitte April werden die Nachnahmen verjährt!

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kath. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionsluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postcheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. B. R.: VII 2443, Luzern.